

Einladung zu einer Veranstaltung mit
Prof. Dr. Butterwegge zum Thema

ARMUT

IN EINEM REICHEN LAND – KREIS



Fr. 12. Oktober 2012
um 17:30 Uhr
Staatsarchiv Ludwigsburg
Arsenalplatz 2

ViSdP Hans-Jürgen Kemmerle – Uferstr. 5 – 71642 Ludwigsburg

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln



Armut in einem reichen Land – Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird

Armut hierzulande ist eine extreme Ausprägung sozialer Ungleichheit. Dennoch wird sie in der öffentlichen Debatte nicht ernst genommen. Christoph Butterwegge analysiert die Hintergründe des Armutsproblems und die ideologischen Ursachen ihrer Verharmlosung.

Die Folgen der Finanzkrise, Angst vor gesellschaftlichem Abstieg, soziale Ungleichheit: Diese Fragen treiben viele Menschen um, und doch, so konstatiert der Autor Christoph Butterwegge, wird Armut in Deutschland immer noch nicht konsequent bekämpft, sondern verharmlost und "ideologisch entsorgt".

Was getan werden müsste, damit sich die Kluft zwischen Arm und Reich wieder schließt, macht Butterwegge abschließend mit einem Ausblick auf mögliche Gegenstrategien in der Wirtschafts- und Sozialpolitik deutlich.

